

## Online-Einschreibung in den Kindergarten

Alle Kinder, die bis Ende Dezember 2020 ihr drittes Lebensjahr vollenden, können für das Bildungsjahr 2021/22 in den Kindergarten eingeschrieben werden. Die Einschreibungen erfolgen ausschließlich in telematischer Form über das Online-Portal „Iole“. Die Anträge sind an den Kindergarten des Einzugsgebietes zu richten, der in der Regel jener der Wohnsitzgemeinde ist. Die Landeskindergartendirektorin verweist darauf, dass dafür ein SPID-Account oder eine aktivierte Bürgerkarte notwendig sind. Die Einschreibungen sind vom 4. bis zum 14. Jänner möglich.

Genauere Informationen über die Vorgehensweise bei der Online-Einschreibung erteilt der jeweilige Kindergarten-sprengel bzw. der Kindergarten.

Infos zu den Einschreibungen in den Kindergarten „Maria Regina Pacis“ in Sterzing gibt es unter der Rufnummer 0472 940530 (Montag – Donnerstag 10.15 – 10.45 Uhr und 13.15 – 13.45 Uhr, Freitag 10.15 – 10.45 Uhr), zu den Einschreibungen in den Kindergarten „Löwenegg“ unter der Rufnummer 0472 755840 (13.00 – 14.00 Uhr).

# In die Herzen der Menschen

Am 3. Dezember, am Tag der Menschen mit Beeinträchtigung, fiel der offizielle Startschuss für das Projekt „Wipptal – der kleine Bezirk mit dem großen Herzen“, aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-Pandemie zwar in kleinerem Rahmen als ursprünglich geplant, dafür aber mit viel Herz.



© Stefano Ursini

Zu den Glockenklängen am Zwölferturm stellte Initiator Christian Schölzhorn das Projekt vor, das die Verankerung eines tieferen Gemeinschaftsgefühls, eines stärkeren Miteinanders und eines „Da-Seins“ für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft zum Ziel hat. Schölzhorn konnte zur Präsentation neben den Mitgliedern der Steuerungsgruppe auch Bürgermeister Peter Volgger, Luis Bacher, Präsident der Tourismusgenossenschaft Sterzing-Pfitsch-Freienfeld, Carmen Turin, Geschäftsführerin der GRW Wipptal, und Dekan Christoph Schweigl begrüßen. In diesem Projekt stecke viel Herzblut, so Schölzhorn, der sich vor allem bei seinen Mitstreitern aus der Steuerungsgruppe herzlich bedankte. Bürgermeister Peter Volgger sicherte in seiner Ansprache die volle Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Mit dem Hinweis auf das Logo betonte Dekan Schweigl, dass die Botschaft des Projektes, Menschen mit Beeinträchtigung zur Seite zu stehen, zu den Kernaufgaben der

christlichen Kirche gehöre. Zum Abschluss erläuterte Schölzhorn die Symbolik des Logos: ein farbenfrohes Herz mit Ecken und Kanten. Damit, so Schölzhorn, möchte man in die Herzen der Wipptaler eindringen.

In der **Gemeinde Pfitsch** wurde im Beisein von Vertretern der Gemeinde, Pastoralassistent Simon Walter und einigen Familien vor dem aufge-



spannten Banner ein Herz aus Kerzen entzündet. Nach der Besinnung trug ein junger Ziehharmonikaspieler ein kurzes Stück vor.

In der **Gemeinde Ratschings** fand ein Treffen von Gemeindevertretern, einiger Kinder bzw. Jugendlicher mit Beeinträchtigung und ihrer Familien vor dem Pulvererhof statt, in dem zurzeit die Bewohner des Bezirksaltenheimes untergebracht sind. Mit



Fackeln formten die Anwesenden zu den Klängen einer Bläsergruppe ein Herz, während die Senioren von den Balkonen und Fenstern zuschauten und zuhörten. Zum Abschluss sprach Pfarrer Thomas Stürz ein Gebet.

In der **Gemeinde Freienfeld** eröffnete Bürgermeisterin Verena Übergger die kleine Feier vor dem Rathaus.

Hinhören, hineinfühlen, helfen, das könne man auf vielfältige Weise. Pfarrer Josef Augsten ließ die Glocken läuten und setzte so ein akusti-



sches Zeichen. Seine Andacht schloss er mit den Worten „Gott hat uns die eine Welt anvertraut und uns den Auftrag gegeben, gemeinsam Leben zu gestalten“.

In der **Marktgemeinde Brenner** segnete Pfarrer Corneliu Berea mit einem Gebet den Gedanken des



Projekts und schloss dabei alle Menschen, die besondere Bedürfnisse haben, sowie Kinder und ältere Menschen in sein Gebet mit ein.

In der **Gemeinde Franzensfeste** fand zu diesem Anlass ein Treffen der Gemeinderatsmitglieder Bettina Cip-



polletta, Vize-Bürgermeister Richard Amort, Bürgermeister Thomas Klaffer, Giovanna Summerer und Thomas Kerschbaumer statt.